

Kommission Sportspiele

"First Announcement"

„Begründungsdiskurs und Evaluation in den Sportspielen“

Ankündigung des 3. Sportspielsymposiums der dvs

(26.-28. September 2002; Bremen)

Wie Sportspiele gelernt, gelehrt, trainiert und gespielt werden sollen, - darüber gibt es eine Fülle verwandter, kontroverser und auch konkurrierender Modelle. So haben die Konzepte des „kindgemäßen“, des „spielgemäßen“ und des „genetischen“ Lernens eine lange Tradition. Daneben gibt es sachlogische, subjektorientierte, entscheidungstheoretische, leistungsorientierte, erlebnisorientierte, ganzheitliche, elementenhaft-synthetische, spielübergreifende, spielspezifische, implizite, explizite etc. Ansätze.

Gemeinsamkeit ist hier offensichtlich, daß jeweils spezifische Vorstellungen von Sportspielen vorliegen. Sie lassen sich auf einem Kontinuum zwischen den Polen strikter Normierung bis weitestgehender Offenheit abbilden. Was dabei nun jeweils das Begründungskriterium ist, wird selten explizit herausgearbeitet. Noch seltener sind Versuche zu verzeichnen, derartige Maßstäbe und Konzepte zu evaluieren, also etwa auf Angemessenheit, Praktikabilität und Effektivität zu prüfen.

Das 3. Sportspielsymposium der dvs widmet sich dieser Problematik. Es bietet einerseits ein Forum, durch den expliziten Begründungsdiskurs eigene Positionen, d.h. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen heraus zu arbeiten und ihren Stellenwert und ihre spezifische Eignung zu verdeutlichen. Andererseits sollen Evaluationen von unterrichts- und trainingsdidaktischen Konzepten, Taktik-Modellen, Prinzipien der Wettkampfsteuerung etc. zur Diskussion gestellt werden. Auf der Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden wird es um die Entwicklung von Perspektiven für Unterricht, Training und Spiel, Lehre, Ausbildung und Forschung im Feld der Sportspiele gehen.

Das wissenschaftliche Programm enthält Hauptvorträge, Arbeitskreise, Praxisdemonstrationen, Videodemonstrationen und eine Posterausstellung. Vorgesehen sind drei bis vier eingeladene Hauptvorträge, in denen wesentliche Teilaspekte des Tagungsthemas aus sportwissenschaftlicher Sicht, aber auch aus anderen wissenschaftlichen Perspektiven behandelt werden. Thematische Arbeitskreise umfassen etwa vier Kurzreferate von maximal 20 Minuten Dauer mit 10 Minuten Diskussion und eröffnen die Möglichkeit, Forschungsergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Die Bezeichnung der Arbeitskreise und die Zuordnung der Referate erfolgen nach dem Ablauf der Anmeldefrist für Beiträge am 15. April 2002. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Arbeitskreise sowie Varia-Beiträge und Varia-Arbeitskreise anzumelden.

Praxisdemonstrationen erlauben es, Einblicke in die praktische Arbeit in verschiedenen Anwendungsfeldern zu erhalten und Erfahrungen mit ausgewählten Beispielen zu demonstrieren. Videodemonstrationen geben die Möglichkeit, Fragestellungen und Lösungsvorschläge zum Symposiumsthema zu präsentieren und in einem entsprechenden Rahmen zu diskutieren. Poster zu den verschiedenen Themen der Sportspielforschung können im Hörsaalgebäude präsentiert werden.

Der wissenschaftliche Beirat lobt zudem einen Preis für die drei besten „Nachwuchs-Arbeiten“ zum Forschungsgebiet Sportspiele aus. Es können Examensarbeiten, Magisterarbeiten oder Diplomarbeiten eingereicht werden. Die vorgeschlagenen Arbeiten müssen zusammen mit einem Gutachten der betreuenden Hochschullehrerin bzw. des betreuenden Hochschullehrers in doppelter Ausfertigung spätestens bis zum 1. Mai 2002 eingereicht werden.

Arbeitskreis- oder Referatsanmeldungen sowie Anmeldungen zu Praxis- oder Videodemonstrationen werden bis zum 15. April 2002 erbeten an: Dr. Lutz MÜLLER oder Dr. Dirk BÜSCH, Universität Bremen, FB 09, Studiengang Sportwissenschaft, Bad Gasteiner Str./Sportturm, 28334 Bremen; Tel. (0421)218-2565/-3741; Fax (0421)218-4577; email: lmuller@uni-bremen.de. bzw. dbuesch@uni-bremen.de .

Nähere Informationen sind erhältlich unter: www.sport.uni-bremen.de/sportspiele sowie im Tagungssekretariat bei Frau Babette HEINEKAMP, Universität Bremen, FB 09, Studiengang Sportwissenschaft, Bad Gasteiner Str./Sportturm, 28334 Bremen (Postanschrift), Tel. (0412)218-7064; Fax: (0421)218-4577; email: heinekamp@uni-bremen.de .